

#### Vereinslied Schützenverein Leer-Dorf

1. Ein Traum ist alles nur auf Erden,  
ja selbst das Dasein ist nicht mehr.  
Kaum fängt man an ein Mensch zu werden  
und schätzt sich glücklich wie ein Herr,  
Ja dann muss man schon die Welt verlassen,  
die man genossen hat ja kaum, hat ja kaum.  
Ein jeder wandert seine Strassen, weil ja alles ist ein leerer Traum  
Ja dann muss man schon die Welt verlassen,  
die man genossen hat ja kaum, hat ja kaum.  
Ein jeder wandert seine Strassen, weil ja alles ist ein leerer Traum

2. Der Jüngling wandelt in der Liebe,  
das junge Madel ebenso,  
Sie kennen nicht die falschen Triebe  
und freu'n sich ihres Daseins so.  
Ja, wie oft hat man es schon gehört,  
von der Untreu, der man nie geglaubt, nie geglaubt.  
Ja, man wünscht, man hätt' sich nie gesehen  
weil ja alles ist in ein leerer Traum.  
Ja, wie oft hat man es schon gehört,  
von der Untreu, der man nie geglaubt, nie geglaubt.  
Ja, man wünscht, man hätt' sich nie gesehen,  
weil ja alles ist in ein leerer Traum.

3. Und hat man endlich ausgeträumet  
und sich das Aug' auf ewig schließt.  
Wo uns kein Traum nicht mehr erscheint,  
wo alles pure Wahrheit ist.  
Ja, dann fällt der Schleier vor uns nieder  
und wir seh'n die hohe Herrlichkeit, Herrlichkeit.  
Ja, wir alle seh'n uns einstens wieder,  
dort in jener hohen Ewigkeit.  
Ja, dann fällt der Schleier vor uns nieder  
und wir seh'n die hohe Herrlichkeit, Herrlichkeit.  
Ja, wir alle seh'n uns einstens wieder,  
dort in jener hohen Ewigkeit.